

Was die Tagung erreichen will

Die Geistes- und Sozialwissenschaften forschen zu drängenden gesellschaftlichen Herausforderungen, stellen (praxis-)relevantes Wissen zur Verfügung und liefern wichtige Beiträge zu den Debatten unserer Zeit. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt dieses Engagement, indem es einschlägige Forschung umfangreich fördert.



Mit der Tagung möchte das BMBF ein Forum zum Austausch über inhaltliche und methodische Aspekte problembezogener Forschung sowie zur Identifikation weiterführenden Forschungsbedarfs bieten. Es soll u. a. erörtert werden, wie angesichts der Vielfalt und Komplexität gesellschaftlicher Herausforderungen Prioritäten gesetzt werden können und welches theoretisch-konzeptionelle Rüstzeug erforderlich ist, um sie angemessen zu verstehen und an Lösungen zu arbeiten.

Im Mittelpunkt der Tagung stehen Fragen von Migration und Integration, sozialer Ungleichheit und Teilhabe sowie des gesellschaftlichen Zusammenhalts auf nationaler und europäischer Ebene. Ein wesentliches Ziel der Tagung besteht

in der Ableitung von wissenschaftlichem sowie wissenschaftspolitischem Handlungsbedarf. Dies schließt auch die Frage nach angemessenen Förderformaten, Möglichkeiten der Netzbildung sowie geeigneten Wegen des Wissenstransfers in Politik und Gesellschaft ein. Angesprochen sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Sozial- und Geisteswissenschaften sowie solche, die den interdisziplinären Austausch mit diesen Disziplinen pflegen. Sehr begrüßt wird die Teilnahme von Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaftspolitik und -verwaltung sowie von gesellschaftlichen Akteuren, die den Dialog mit der Wissenschaft suchen, um gesellschaftliche Herausforderungen besser zu verstehen und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten.

Die Tagung wird in Kooperation mit wissenschaftlichen Partnern aus der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK), dem Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS) an der Universität Osnabrück, dem Käte Hamburger Kolleg für Global Cooperation Research an der Universität Duisburg-Essen sowie dem Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) durchgeführt.



Impressum

Herausgeber
Bundesministerium
für Bildung und Forschung (BMBF),
Referat Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften, Akademien,
Forschungsmuseen
11055 Berlin

Stand
März 2017

Druck
BMBF

Gestaltung
W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld;
Hauke Sturm

Bildnachweis
Fotolia/Jacob Lund, Gettyimages/Nisian Hughes (innen), plainpicture/
Rudi Sebastian: Titel, Presse- und Informationsamt der Bundesregierung,
Steffen Kugler: Vorwort (Porträt Prof. Dr. Johanna Wanka)

Dieser Flyer ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Bildung und Forschung; er wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

www.bmbf.de



Zusammenhalt und Vielfalt – gesellschaftliche Herausforderungen meistern

Eine Tagung am 20. und 21. Juni 2017



Vorwort



Freie Gesellschaften zeichnen sich durch ihre Vielfalt aus: die Vielfalt an Lebensentwürfen, Geisteshaltungen, Ideen, Perspektiven, Herkünften, Traditionen und kulturellen Prägungen. Diese Vielfalt birgt große Potenziale. Sie ist Triebkraft für Innovation, wirtschaftliche Dynamik und kulturellen Reichtum. Sie stellt uns aber auch vor Herausforderungen. Unterschiedliche Interessen müssen ausgeglichen, die Integrationsfähigkeit und der Zusammenhalt von Gesellschaften gesichert werden.

Wissenschaft und Forschung können entscheidend dazu beitragen, die Potenziale gesellschaftlicher Vielfalt für alle gewinnbringend zu nutzen. Das gilt gerade für die Sozial- und Geisteswissenschaften. Welcher neuer Forschungsmethoden bedarf es dafür? Wo besteht akuter Forschungsbedarf? Wie können Grundlagen- und Anwendungsforschung verzahnt und neue Erkenntnisse besser an handelnde Akteure vermittelt werden?

Um diese und weitere Fragen zu diskutieren, lade ich Sie herzlich zur Tagung „Zusammenhalt und Vielfalt – gesellschaftliche Herausforderungen meistern“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung ein. Wir möchten während der Tagung Forschungs- und Handlungsbedarfe identifizieren, um die Sozial- und Geisteswissenschaften noch besser für Problemlösungen und die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts zu nutzen. Auf Ihr Kommen freue ich mich. Ich wünsche einen anregenden Austausch, spannende Einsichten und neue Perspektiven!

Prof. Dr. Johanna Wanka
Bundesministerin für Bildung und Forschung

Programm

Dienstag, 20. Juni 2017

- Gesamtmoderation: Britta Mersch und Armin Himmelrath
- 13:00 Uhr** **Registrierung**
- 14:00 Uhr** **Eröffnungsrede:** Prof. Dr. Johanna Wanka, Bundesministerin für Bildung und Forschung
- 14:20 Uhr** **Keynote:** Prof. Dr. Heinz Bude (Universität Kassel)
- 14:45 Uhr** **Herausforderung 1: Migration und Integration**
- Panelleitung:** Prof. Dr. Andreas Pott, Direktor des Instituts für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS) an der Universität Osnabrück
Podium: Prof. Dr. Andreas Pott (Moderation), Prof. Dr. Jochen Oltmer (Universität Osnabrück), Prof. Dr. Annette Treibel (Pädagogische Hochschule Karlsruhe)
- 16:15 Uhr** **Kaffeepause**
- 16:45 – 18:15** **Herausforderung 2: Soziale Ungleichheit und Teilhabe**
- Panelleitung:** Lena Hipp, PhD, Leiterin der Nachwuchsgruppe „Arbeit und Fürsorge“, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)
Statement: Prof. Dr. Regina Riphahn (Universität Erlangen-Nürnberg)
Podium: Lena Hipp, PhD (Moderation), Ruth Ditlmann, PhD (WZB), Dr. Timo Fleckenstein (London School of Economics and Political Science), Prof. Dr. Stefan Liebig (Universität Bielefeld), Dr. Fabian Pfeffer (University of Michigan)
- 19:00 Uhr** **Abendvortrag:** Prof. Dr. Jutta Allmendinger, Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung
- 19:30 – 21:00** **Abendessen**

Mittwoch, 21. Juni 2017

- 9:00 Uhr** **Herausforderung 3: Zusammenhalt in Europa**
- Panelleitung:** Prof. Dr. Dirk Messner, Co-Direktor des Käte Hamburger Kollegs „Global Cooperation Research“ an der Universität Duisburg-Essen
Podium: Prof. Dr. Dirk Messner (Moderation), Dr. Mischa Gabowitsch (Einstein Forum, Potsdam), Prof. Dr. Ulrike Guérot (Universität Krems), Prof. Dr. Claus Leggewie (Universität Duisburg-Essen)
- 10:30 Uhr** **Kaffeepause**
- 11:00 Uhr** **Herausforderung 4: Wissenstransfer und Anwendungsorientierung**
- Panelleitung:** Prof. Dr. Christopher Daase, Mitglied des Vorstands der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) Frankfurt/M.
Podium: Prof. Dr. Nicole Deitelhoff (HSFK, Moderation), Prof. Dr. Christopher Daase, MDg, Dr. Guido Heinen (Wiss. Dienste, Deutscher Bundestag), Dr. Justus Lentsch (Universität Frankfurt), Dr. Karin Zimmer (DIPF)
- 12:30 Uhr** **Lunchpause**
- 13:15 Uhr** **Resümee und Ausblick: Forschungs- und Handlungsbedarfe**
- Statements:** Prof. Dr. Andreas Pott, Lena Hipp, PhD, Prof. Dr. Dirk Messner, Prof. Dr. Christopher Daase
Podium: Dr. Annette Schmidtman (DFG), Dr. Angelika Willms-Herget (BMBF), Prof. Dr. Rudolf Stichweh, Universität Bonn, Forum Internationale Wissenschaft, NN
- 14:30 Uhr** **Verabschiedung und Ende der Tagung**

Organisatorische Hinweise

Registrierung und Hinweise

Die Anmeldung erfolgt unter <https://secure.pt-dlr.de/pt-conference/conference/Zusammenhalt>
Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei. Ende der Anmeldefrist ist der 15.05.2017. Sprache der Tagung ist Deutsch.

Tagungsort

Harnack-Haus. Die Tagungstätte der Max-Planck-Gesellschaft, Ihnestr. 16–20, 14195 Berlin, U-Bahn: Thielplatz

Hotels

Für Teilnehmende der Tagung steht ein begrenztes Zimmerkontingent bis zum 11.05.2017 zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Reservierung rechtzeitig selbst direkt in einem Hotel vor:

→ 30 EZ im Harnack-Haus der Max-Planck-Gesellschaft unter Buchungscode „BMBF2876“, Ihnestr. 16–20, 14195 Berlin, Tel. +49 30 8413-3800,

E-Mail: info@harnackhaus-berlin.mpg.de
www.harnackhaus-berlin.mpg.de

→ 40 EZ im Metropolitan Hotel unter Buchungscode „BMBF“, Schaperstr. 36, 10719 Berlin, Tel. +49 30 2360747-0 U-Bahn: Augsburger Str. Sie erreichen das Harnack-Haus in direkter Verbindung in 14 Minuten.

E-Mail: office@metropolitanhansa.com
www.metropolitanberlin.com

Veranstaltungskoordination

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) DLR Projektträger | Bereich Gesellschaft, Innovation, Technologie | Abteilung Geistes- und Sozialwissenschaften Heinrich-Konen-Str. 1 | 53227 Bonn
Bei Fragen zur Veranstaltung kontaktieren Sie uns bitte gerne unter Tagung-Zusammenhalt@dlr.de